



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

9. Die besitzanzeigenden Fürwörter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Wer am Wege baut, hat viele Meister. A- Hügel lag ein großer Stein. Jesus stand a- See Genesareth. Wer eigen ist, sieht sofort, daß ihm ein Knopf a- Rock fehlt.

Die Reihe ist an m-, d-, ih-, ih-, ih-⁶⁾. Es liegt nicht an m-, aber an d-, ih-, ih-. Der Hund sprang an m-, d-, ih-, ih- hoch. Der Mann ging an m- zc. vorbei. Der Hirsch rannte an m- zc. vorüber.

Wann? An d- Tage werdet ihr mich nichts fragen. An einig- Tag- hat es geregnet, an ander- schien die Sonne. Mancher Mensch hat nur an wenig- Tag- Glück. An d- Tage der Auferstehung wird uns der Heil- d richten. An mein- Hochzeitstage schien die Sonne. An dei- Geburtstage muß jeder fröhlich sein.

Am Tage des jüngsten Gerichts werden wir alle auferstehen. A- ersten Ostertage ist Christus auferstanden. Die Juden haben ihren Ruhetag a- Sonnabend. O wie wohl ist mir a- Abend! A- Mittwoch nachmittag⁷⁾ ist keine Schule.

Wiederholung: 1. **ß** schreibt man:

- a. wenn die Silbe lang gesprochen wird und man bei der Verlängerung **ß** hört: aß, bloß, heiß, weiß, Fleiß u. a.
- b. wenn die Silbe kurz gesprochen wird und man bei der Verlängerung **ss** schreibt Fluß, Kuß, Ruß, du weißt, ihr wißt u. a.

Bilde kurze Sätze, in denen diese und andere Wörter mit **ß** vorkommen!

2. Bei der Trennung der Wörter mit **dt** schreibt man das **d** zur ersten und das **t** zur zweiten Silbe, z. B.: Städ-te, Verwand-te.
3. Die besitzanzeigenden Fürwörter heißen: mein, dein, sein, unser, euer, ihr. — Biege sie!
4. Die unbestimmten Zahlwörter heißen: alle, einige, etliche, wenige, viele u. a.
5. Ein Häkchen muß man schreiben, wenn man einen Buchstaben ausläßt.
6. Die persönlichen Fürwörter sind: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie. — Biege sie!
7. Morgen, Vormittag, Mittag, Nachmittag und Abend werden klein geschrieben:
 - a. hinter den Namen der Wochentage,
 - b. hinter den Wörtern: heute, gestern, morgen, vorgestern übermorgen.